

Hat der „Bangemacher“ doch Recht behalten.... ein kleiner Rückblick auf Sparwillen und Haushalt:

<https://www.rundblick-unna.de/2018/11/10/steuern-werden-weiter-steigen-flu-chef-goeldner-bangemacher-sieht-keinen-echten-sparwillen/?fbclid=IwAR1Fy1BjKMonktOkblnmMNGisI6l4aZ4T6x9xueMAJaaJfgraOdV9VWldgc>

https://www.freie-liste-unna.de/themen/main/dateien/datenbank1/daten/eintraege/dateien/101050/PDF.pdf?fbclid=IwAR3IqC_5n0yU51mklkceXCyxIK71fvzQyq9k4z6TYJUMV3K0R_OqJFv_2Js

Leserbrief Volker Viebahn, Hellweger Anzeiger vom 25.06.19

Lesermeinung

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sie behält sich aus technischen Gründen das Recht auf Kürzungen vor.

Klimawandel „made in Unna“

Zu unserer Berichterstattung über den guten Baufortschritt im Gewerbegebiet Unna/Kamen erreichte uns folgende Leserzuschrift:

Verrückte Welt: Während in Aachen Zehntausende Bürger gegen Klimazerstörung demonstrieren, feiert im Gewerbegebiet Unna/Kamen eine Schar von Unternehmern und Geldgebern die weitere Versiegelung von umgerechnet 15 Fußballfeldern. Während die Bürger Maßnahmen von der Politik fordern, ist die Politik hier im Konkreten an der Beseitigung von Grünflächen im großen Stil beteiligt. Zu viel Weitsicht darf man ihr nicht abverlangen, sonst würde nicht auch noch voll und ganz auf Lkw-Verkehr setzen. Ausbau der Zufahrtsstraßen zum Gewerbegebiet, Ausbau der A1, Ausbau der Lkw-Parkplätze an der A1 - aber selbstverständlich kein Anschluss für einen Warentransport per Schiene! Dass die Waren bereits halb um die Welt gereist sind, bevor sie zu uns kommen, spielt auch keine Rolle. Zumindest scheint es für die Geldgeber sehr lukrativ zu sein - fragt sich nur für wen? Klimawandel „made in Unna“.

Dave Varghese

Der Stadtrat war noch nie so schlecht

Zu unserer Berichterstattung über die Haushaltssperre erreichte uns folgende Leserzuschrift:

Ja toll, nun haben wir sie, die Haushaltssperre in unserer Stadt. Einfach nur beschämend! Ich habe noch die Abschlussitzung zum Haushalt im Ohr, wo uns und der Fraktionsvorsitzende der CDU, das Märchen von „Käpt'n

Kolter auf dem trudelndem „Dampfer Unna in Seenot“ und den fehlenden Offizieren auf der Brücke, erzählte. Die Offiziersmannschaft ist nun wieder komplett. Stadt Unna hat wieder seine teuren Beigeordneten und der Kämmerer zieht die Reißleine, u.a. wegen der hohen Pensionsrückstellungen und der Überziehung des Gesamtbudgets. Auch eine komplette Brücke, mit Kapitän Kolter, kann es nicht richten. Dass man die Dame in der Crew, vom Rat nicht zur 1. Offizierin befördern wollte, spricht für sich. Der CDU-Mann vertritt nun den Kapitän. Normal sagt man ja den Damen nach, sie könnten besser mit dem Geld umgehen. Recht behalten hat der FLU-Chef Klaus Göldner, der bei der Verabschiedung des Haushaltes seine Bedenken anmeldete. Er wurde leider von den Ratsmitgliedern belächelt. Er scheint aber wohl das einzige Ratsmitglied zu sein, was erkannt hat, wohin die Reise geht. Auch der SPD-Fraktionsvorsitzende hat inzwischen kalte Füße bekommen und verlässt das sinkende Schiff. Wo sind die Aufsichtsgremien in unserer Stadt, die uns zu dem jetzigen Stand geführt haben? Liebe Führungsriege der Stadt Unna, gut das sie nicht in der Wirtschaft/Industrie arbeiten. Da gibt es für die Führungsmannschaft klare Budget- und Zielgespräche. Werden da das Budget und die Ziele nicht eingehalten, gibt es weniger Geld und wenn man ganz viel Pech hat, nur eine Tasse Kaffee zur Verabschiedung. Das übt Kontrolle auf seine Untertanen aus. Zur Entschuldigung kann man vielleicht noch sagen, Unna hatte noch nie so einen schlechten Stadtrat, wie in den letzten Jahren gehabt. Was wurde hier im Nachtrag, zu den Projekten, an Geld verpulvert. Das bringt unsere Stadt nun in diese Misslage.

Volker Viebahn